

## Name und Adresse: FDP Bezirk Meilen, Bettina Schweiger Habüelstr. 38, 8704 Herrliberg

*Hinweis zu den Anträgen: Anregungen und Einwendungen sind schriftlich zu verfassen und sollten kurz und prägnant formuliert sein. Aus einem Antrag sollte hervorgehen, wie konkret und weshalb der Entwurf des regionalen Richtplans geändert werden soll. Für jede Anregung oder Einwendung ist eine einzelne Zeile zu verwenden. Falls Ihre Anregung oder Einwendung räumlich lokalisierbare Perimeter oder Standorte betreffen, bitten wir um Beilage einer entsprechenden Planskizze. Vielen Dank.*

### Rückmeldungen Regionaler Richtplan

S.-Nr.	Kapitel	Thema	Eingabe / Antrag	Begründung der Eingabe / des Antrags
S. 3	1.2	Planungsgrundlagen Pt. 6	Satz „Das Wohnungsangebot soll so gestaltet werden, dass in allen Preissegmenten ein ausgewogenes Verhältnis zu Nachfrage besteht und eine soziale Durchmischung in den Quartieren unterstützt wird.“ streichen.	Eingriff in die Preispolitik der Liegenschaftenbesitzer. Den Gemeinden sollen hier keine Vorgaben gemacht werden, da dies nicht koordinationsrelevant ist.
S. 4	1.2	Planungsgrundlagen Pt. 11	Satz „Insbesondere wird ein Flugregime (Flugbetriebszeiten, Startrichtungen) angestrebt, welches die Region vom Fluglärm entlastet.“ => angestrebt ersetzen durch gefordert	Formulierung soll konsequenter gefasst sein, lässt zu viel offen.
S. 5	1.3.3	Zielbeschreibung Verkehr	Satz „Insbesondere in Richtung Oberland und Glattal soll eine vermehrte Verlagerung des motorisierten Individualverkehrs auf den öffentlichen Personenverkehr stattfinden.“ Ist in Bezug auf Folgewirkung unklar. Doppelspurausbau S-Bahn mit den daraus resultierenden Konsequenzen ist nicht thematisiert.	Doppelspurausbau ist zwar im kantonalen Richtplan verankert. Wie dem aus regionaler Sicht Nachdruck verschafft wird, geht durch die Nichterwähnung in der Zielbeschreibung Verkehr unter. Generell ist die Zielbeschreibung Verkehr zu knapp gehalten im Vergleich mit den anderen Zielbeschreibungen, wo doch im Bereich Verkehr die Koordinationsfunktion am wichtigsten wäre.
S. 7	2.1.1	Ziele	Letzter Bulletpoint „mit einem bedürfnisgerechtem Wohnungsbau (z.B. altersgerechtes Wohnen, preisgünstiges Wohnen) den Ansprüchen aller Bevölkerungsgruppen gerecht zu werden.“ ist zu streichen	Den Gemeinden sollen hier keine Vorgaben gemacht werden, da dies nicht koordinationsrelevant ist.
S. 8	2.1.3	Massnahmen Tabelle Strategie Weiterentwicklung und Erneuerung	Bemerkung zu Bullet Point „überdurchschnittliche Nutzungs- und Bevölkerungsdichte auch unter Einbezug neuer Bauformen zur Realisierung hoher Dichten ermöglichen“ Unklar, was mit neuen Baumformen gemeint ist	Auch im Erläuterungsbericht keine Aussage

S. 36	3.4.2	Karteneinträge, Tabelle 14	Bemerkung Festlegungen auf extremer Detailebene (z.B. Hundeschulen)	
S. 59	4.1	Gesamtstrategie	Ergänzen, dass die Verkehrssysteme für die wirtschaftliche Entwicklung wesentlich sind. Zudem ist Vermeidung Verkehrszunahme ein unrealistisches Ziel in Anbetracht der angestrebten Bevölkerung- und Arbeitsplatzentwicklung	
S. 60	4.2.1	Strassenverkehr	Im Satz „Langfristig ist der direkte Anschluss an das übergeordnete Strassennetz anzustreben.“ soll „anzustreben“ durch „sicherzustellen“ ersetzt werden	Festlegung soll griffiger fomuliert werden.
S. 61	Tabelle 29A1 bis A18	Querungsmöglichkeiten verbessern	Zu offen formuliert. Öffnet Tür und Tor für Verkehrsinseln, Rotlichter, etc.	
S. 64	4.2.3	a) Region und b) Gemeinden	Regionales Verkehrsmanagement lehnen wir ab.	
S. 64	4.2.3	Massnahmen	Umgestaltung Strassenraum darf nicht auf Kosten von vorhandenen Parkplätzen erfolgen	Parkierungsziele in Zusammenhang mit der Umgestaltung von Strassenraum sind nicht vorhanden. Das bestehende Parkplatzangebot soll erhalten bleiben.
S. 65	4.3.1	Öffentlicher Verkehr Ziele	Doppelspurausbau S-Bahn mit den daraus resultierenden Konsequenzen ist nicht thematisiert.	Doppelspurausbau ist zwar im kantonalen Richtplan verankert. Wie dem aus regionaler Sicht Nachdruck verschafft wird, geht durch die Nichterwähnung in den Zielen Öffentlicher Verkehr unter.
S. 65	4.3.1	Öffentlicher Verkehr	Aufnahme Ziel ÖV Verbindung der Seegemeinden mit Bezirk Uster/Hinwil zu verbessern	Heute wird durch die schlechte ÖV Anbindung die Nutzung des MIV forciert.
S. 71	4.6	Parkierung	Auf die Festlegung von Park&Ride/Bike&Ride Anlagen soll nicht verzichtet werden	Wichtige Funktion für die Kombination von MIV und ÖV. Wichtiger Anreiz um Modalsplit zu Gunsten ÖV zu verbessern
S. 73	4.6.3	Massnahmen a) Region	Der Satz „Darin haben insbesondere Überlegungen bezüglich Aufhebung der Parkplätze entlang der Seestrasse in Kombination mit der Schaffung von zentralen Parkierungsmöglichkeiten und der Aufwertung der Seestrasse zu erfolgen.“ soll gestrichen werden.	Parkplätze entlang der Seestrasse entspricht einen Bedürfnis der Bevölkerung, speziell in den Sommermonaten (Nutzung Seezugang!)

Öffentliche Auflage regionaler Richtplan Pfannenstil - Eingabenformular
